

Sonderpädagogik zwangsläufig auf Primar- oder Sekundarstufe festlegen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. Dezember 2021 01:29

Ich kenne es auch so, dass man vielerorts einen Stufenschwerpunkt studiert, aber nachher natürlich überall eingesetzt werden kann. Je nach Bundesland ist das nicht nur Klasse 1 - 9/10, sondern kann auch den Frühförderbereich (Kinder von 0 bis 6) oder die berufliche Bildung betreffen. Ganz abgesehen von Diagnostik, Beratung, Inklusion und was noch so an sonderpädagogischen Aufgabenfeldern anfällt.

Es kann aber auch sein, dass einzelne Bundesländer das anders praktizieren und man sich tatsächlich auf eine Stufe festlegen muss. Insbesondere würde ich denken, dass das dort der Fall sein könnte, wo es Sonderpädagogik nicht mehr oder nur noch eingeschränkt als eigenständiges Lehramt gibt (z. B. Berlin, Bremen? etc.).

[Zitat von karuna](#)

Bist du dann in der Sprachheilschule, Körperbehindertenschule, Sehbehindertenschule usw. unterrichtest du dein Sekundarfach in Klassen 5-9.

Auch an Schulformen mit Bildungsgang Hauptschule/Realschule wird i. d. R. erwartet, dass man als Klassenlehrer zumindest einen großen Teil der Fächer unterrichtet und nicht nur das studierte Fach. So zumindest hier.

[Zitat von karuna](#)

Da ergibt es wenig Sinn, Physik zu studieren.

Das sehe ich anders.